

FORUM

Das Kundenmagazin der Stiegmeyer-Gruppe



Berlin baut in Rekordzeit ein modernes Corona-Behandlungszentrum auf

07. Mai 2020 // Reportagen & Berichte

Das erste Wochenende im April 2020: Bei Stiegmeyer in Herford setzt sich ein langer Konvoi in Bewegung. Sechs Lastwagen fahren auf die Autobahn 2 und nehmen Kurs auf Berlin. An Bord: hunderte Betten für das neue Covid-Behandlungszentrum auf dem Messegelände der Hauptstadt.

Bis zu 1.000 Betten von Stiegmeyer können Covid-19-Patienten aufnehmen

Das erste Wochenende im April 2020: Bei Stiegmeyer in Herford setzt sich ein langer Konvoi in Bewegung. Sechs Lastwagen fahren auf die Autobahn 2 und nehmen Kurs auf Berlin. An Bord: hunderte Betten für das neue Covid-Behandlungszentrum auf dem Messegelände der Hauptstadt.

Im Kampf gegen das Coronavirus werden überall auf der Welt in kürzester Zeit Hilfskrankenhäuser errichtet. Sie entstehen in Messehallen, Event-Arenen oder im New Yorker Central Park. All diese Lazarette mit hochwertigen Betten auszustatten, ist für die gesamte Branche eine große Herausforderung. Stiegmeyer und Burmeier arbeiten mit vollem Einsatz, um in dieser Situation zu helfen und zur bestmöglichen Versorgung der Patienten beizutragen. Der Auftrag für das vielbeachtete Berliner Corona-Behandlungszentrum ist dabei bisher unser größtes Projekt.



Der Konvoi kommt in Berlin an – sechs Lastwagen transportierten die wertvolle Ladung in die Hauptstadt.

Bis zu 1.000 Betten für den Notfall

Berlin ist in jeder Hinsicht gut vorbereitet: Bereits vor dem Start des Behandlungszentrums hatte auch die renommierte Berliner Charité 150 Puro-Betten zur Aufstockung von Behandlungsplätzen bei uns abgerufen. Sie sind Teil eines neuen Rahmenvertrags über Krankenhausbetten, den die Charité im Januar 2020 mit Stieglmeyer abgeschlossen hat. Mit dem Projekt auf dem Messegelände hält Berlin nun eine große Zahl weiterer Betten für den Notfall bereit. Das neu geschaffene Behandlungszentrum soll für den Fall der Überlastung Berliner Krankenhäuser als Reserve für die Betreuung von Corona-Patienten dienen.

Unser familiengeführtes Unternehmen kann diese große Menge kurzfristig liefern, weil wir zu Beginn der Corona-Krise vorausschauend Betten vorproduziert haben. Den Großteil macht dabei mit über 800 Stück unser Modell Evario aus, das sich mit seinen geteilten Protega-Seitensicherungen, den modernen Bedienpanels und hervorragenden Hygiene-Eigenschaften auch für den Einsatz auf Intensivstationen eignet. Das vielseitige, robuste Bett Vivendo pro sowie der platzsparende und komfortable Nachttisch Quado ergänzen die Ausstattung.



Stieglmeyer hatte bereits zu Beginn der Corona-Krise Betten vorproduziert und konnte so auf den Auftrag aus Berlin sehr schnell reagieren.

Nachhaltigkeit durch hochwertige Betten

Die Berliner Gesundheitssenatorin Dilek Kalayci legt besonders großen Wert darauf, dass auf der Messe kein „Feldlazarett“ entsteht. Insofern war es besonders wichtig, abweichend von anderen Konzepten keine einfachen Pflegebetten, sondern hochwertig ausgestattete Krankenhausbetten zu liefern. Unsere Betten gewährleisten nicht nur eine anspruchsvolle Pflege der Patienten, sondern sichern auch die gewünschte Nachhaltigkeit. Die von Stieglmeyer gelieferten langlebigen Betten, Nachttische und Zusatzausstattungen können wie große Teile der übrigen medizintechnischen Ausstattung nach der Überwindung der Pandemie weiterverwendet werden.

Berlins Regierender Bürgermeister Michael Müller brachte es zum Pressetermin am 24. April auf den Punkt: „In nur vier Wochen wurden hier mit viel Engagement und unter Hochdruck Hallen umgebaut, in denen schwerstkranke Corona-Patienten professionell behandelt werden können ... Trotzdem bleibt zu wünschen, dass wir diese neuen Räumlichkeiten erst gar nicht brauchen werden“, twitterte er.

Organisiert wird das Behandlungszentrum vom kommunalen Berliner Krankenhausbetreiber Vivantes. In der Messehalle „sollen vorrangig weniger schwer erkrankte Patientinnen und Patienten versorgt, aber auch Beatmungsplätze geschaffen werden“, teilte der Klinikkonzern mit. Laut Medienberichten stehen zurzeit rund 100 Beatmungsgeräte zur Verfügung. Im ersten Schritt wird die Halle 26 mit ca. 500 Betten für die Inbetriebnahme vorbereitet. In der folgenden Ausbaustufe sollen in einer zweiten Messehalle weitere Betten aufgestellt werden.

Freie Stellen für Pflegekräfte und Ärzte

Die moderne Infrastruktur der Berliner Messe half beim schnellen Aufbau des Zentrums. Versorgungsleitungen konnten mithilfe von Traversen der Veranstaltungstechnik an der Decke entlanggeführt werden. Nach Berliner Medienberichten stammen diese Bühnenaufbauten aus den Live-Shows des Comedians Mario Barth. Messewände schirmen die Patienten ab, überall steht WLAN zur Verfügung. Alles ist für den Ernstfall bereit – nur Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden noch gesucht. Vivantes bietet auf der Internetseite des Behandlungszentrum Stellen für Kranken- und Altenpfleger, Pflegehelfer, Fachärzte, Medizinstudenten und weitere Berufsgruppen an. Wer in dieser herausforderndsten Krise des Jahrhunderts mithelfen möchte, findet viele verantwortungsvolle Tätigkeiten.

Verantwortung in der Krise zu übernehmen – das bleibt auch für die Stieglmeyer-Gruppe in diesen Monaten der wichtigste Grundsatz. Mit unserem seit Jahrzehnten besonders hohen Marktanteil in Deutschland haben wir in den vergangenen Wochen viele Aufträge zur Aufstockung von Intensivpflegeplätzen in deutschen Kliniken erhalten. Zusätzlich gibt es auch einen großen Bedarf an stationären und häuslichen Pflegebetten, denn nach dem vom Gesundheitsminister Jens Spahn verhängten Stopp der elektiven Eingriffe wurden seit März viele ältere Menschen aus den Krankenhäusern entlassen. Sie benötigen nun eine Betreuung in Pflegeheimen oder in der häuslichen Pflege.

Auch international stanno wir von England bis Südafrika Hilfskrankenhäuser aus und unternehmen alles, um die Anforderungen unserer Partner zu erfüllen und zugleich die Gesundheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu schützen. Gemeinsam mit unseren Kunden sind wir stark gegen Corona.